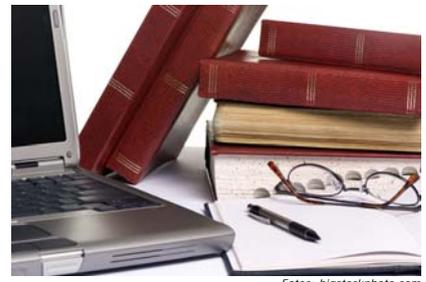




Schluss mit der Gesamtschul- Propaganda!

Wir liefern die
wissenschaftlichen
Fakten.



Fotos: bigstockphoto.com

Das differenzierte Schulsystem als Erfolgskonzept!

Univ.-Prof. Dr. F. Dieter Neumann

Univ.-Prof. Dr. Helmut Fend

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Bos

„Alle wissenschaftlichen Daten und Untersuchungen sprechen für ein mehrgliedriges Schulsystem.“

Univ.-Prof. Dr. Dieter Neumann,

<http://www.phv-bw.de/Standpunkte/Bildungspolitik/pdf/2007-11-15-Neumann-gegl-Schulwesen.pdf>

„Ein überraschendes und enttäuschendes Ergebnis ist auch, dass es die Gesamtschule nicht schafft, Kindern aus unterprivilegierten Schichten häufiger als andere Schulsysteme zu einem besseren Bildungsabschluss zu verhelfen.“

Univ.-Prof. Dr. Helmut Fend, Interview mit der Stuttgarter Zeitung vom 26. Jänner 2008

„Wie sich bisher gezeigt hat, ist der Einfluss des Eltern-Status auf den Bildungserfolg der Kinder nirgendwo so groß wie in Berlin, Rumänien und Hamburg – und am geringsten in Bayern.“ (Anm.: Bayern hat ein differenziertes Schulsystem!)

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Bos, Spiegel ONLINE vom 18. Dezember 2008

Univ.-Prof. Dr. F. Dieter Neumann

Professor für Ideengeschichte der Pädagogik und evolutionärer Anthropologie am Institut für Pädagogik der Universität Lüneburg; er forscht hauptsächlich zu den Themen Ideen- und Theoriegeschichte der Pädagogik und Evolutionäre Anthropologie; zahlreiche Publikationen in führenden Fachzeitschriften.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Fend

Geboren 1940 in Hohenems (Vorarlberg); nach der Matura (1960) und der Ausbildung zum Volksschullehrer Unterricht an einklassigen Volksschulen in Vorarlberg; Studium der Germanistik, Psychologie und Pädagogik an der Universität Innsbruck; Promotion sub auspiciis in den Fächern Erziehungswissenschaft und Psychologie; von 1987 bis zu seiner Emeritierung 2006 Ordinarius für Pädagogische Psychologie an der Universität Zürich; Schwerpunkte in Forschung und Lehre an der Universität Zürich: Entwicklung im Jugendalter, Bildungssysteme und Schulentwicklung.

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Bos

1995 Habilitation im Fach Vergleichende Erziehungswissenschaft; 1997 bis 1998 Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin, Projektleitung TIMSS/III; 1999-2000 Professor für Schulmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung an der Universität Dortmund; 2000-2005 Professor für Quantitative Methoden und Internationale Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg; seit 2005 Professor für Bildungsforschung und Qualitätssicherung an der Universität Dortmund; Direktor des Instituts für Schulentwicklungsforschung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Eva Scholik
(FCG-Bundesvorsitzende)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

27. August 2010